

Tagung

Stadterneuerung und Spekulation

Der Häuserkampf in Frankfurt a.M. steht für eine Protestbewegung in den frühen 1970er Jahren, die sich in erster Linie gegen Grundstücksspekulation und die Verdrängung der Wohnbevölkerung im Frankfurter Westend richtete. Die Anlässe, die vor fast fünfzig Jahren Aufruhr und Widerstand hervorriefen, sorgen auch heute vor allem in wachsenden Großstädten und Regionen wieder für Schlagzeilen. Die steigende Divergenz zwischen privatwirtschaftlicher Renditevorstellung und der Wohnungsversorgung als Gemeinwohlinteresse eröffnet eine neue Dimension in der Debatte um eine strategische Mieten- und Bodenpolitik, die aktuell vom „Mietendeckel“ bis zur „Enteignung“ großer Wohnungsbaugesellschaften reicht.

Die wissenschaftliche Tagung 2020 „Stadterneuerung und Spekulation“ greift die Kernfrage auf, wie die Politik allgemein und die städtebauliche Planung im Speziellen mit (spekulativen) Verwertungsinteressen umgehen soll. Sie verknüpft die Wohnungs- und Bodenfrage mit der programmatischen Ausrichtung und praktischen Umsetzung der Stadterneuerung. Deren ambivalente Intention – zwischen öffentlichem Finanzanreiz für private Investitionen und restriktiver Ausschöpfung des rechtlichen Instrumentariums zur Begrenzung von Planungsgewinnen – führt seit der Einführung des Städtebauförderungsgesetzes in den frühen 1970er Jahren zu kontroversen Debatten. Wie weit die Regulierung baulich-räumlicher Aufwertung gehen sollte, ist eine Frage, die erneut einer umfassenden Betrachtung bedarf.

Hintergrund

Seit mehreren Jahren veranstaltet der Arbeitskreis Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen jährlich eine wissenschaftliche Tagung mit wechselnden Verantwortlichkeiten und Kooperationen zu aktuellen Fragestellungen der Stadterneuerung mit dem Ziel, die Problemwahrnehmung zu schärfen, die Fachdebatte anzuregen und einen Beitrag zur grundsätzlichen Weiterentwicklung der Stadterneuerung in Deutschland zu leisten. Ausgewählte Vorträge werden anschließend im Jahrbuch Stadterneuerung veröffentlicht.

Die wissenschaftliche Fachtagung richtet sich an: Absolvent*innen, Promovierende, Forscher*innen sowie interessierte Praktiker*innen aus Verwaltung und Büros

Informationen

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet digital statt.
Technische Hinweise zur Kommunikationsplattform und den Link zur Einwahl versenden wir nach Anmeldeschluss.

Veranstalter

Der Arbeitskreis Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen/ das Herausgeberteam des Jahrbuchs Stadterneuerung (Prof. Dr. Uwe Altröck, Dr. Ronald Kunze, Prof. Dr. Detlef Kurth, Prof. Dr. Holger Schmidt und Gisela Schmitt) und der Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung, RWTH Aachen University

Kooperationspartner

Die Professur für Immobilienbewertung;
Frankfurt University of Applied Sciences (Fb1);
Prof. Dr. habil. Fabian Thiel (DWB)

Unterstützer

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL), Informationskreis für Raumplanung (IfR), Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) und Frankfurter Forschungsinstitut für Architektur, Bauingenieurwesen und Geomatik (FFin)

Teilnahmebestätigung

Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) können mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung 12 (8+4) Fortbildungspunkte erwerben.

Anmeldung

vom 15.09.2020 - 15.11.2020 unter
www.frankfurt-university.de/tagung-stadterneuerung

Kontakt

Gisela Schmitt (Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung; RWTH Aachen University),
schmitt@pt.rwth-aachen.de und
Prof. Dr. habil. Fabian Thiel (Professur für Immobilienbewertung; Frankfurt University of Applied Sciences),
fabian.thiel@fb1.fra-uas.de



Tagung | Stadterneuerung und Spekulation
Arbeitskreis Stadterneuerung an
deutschsprachigen Hochschulen

26./ 27. November 2020

Digitale Tagung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Programm

Donnerstag 26.11.2020

09.00 Uhr Registrierung und Technikcheck

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Gisela Schmitt, Arbeitskreis Jahrbuch Stadterneuerung
Fabian Thiel, Frankfurt University of Applied Sciences

10.30 Uhr Immobilienwirtschaft, Boden, Umgang mit der Fläche
Harald A. Mieg, Berlin
Systemische Risiken des (globalisierten) Funktionssystems „Finance“ für die Immobilienwirtschaft in Städten
Arthur Kanonier, Wien
Spekulative Baulandhortung und Sonderwidmungen für leistbares Wohnen im österreichischen Planungsrecht
Stefan Rettich und Sabine Tastel, Kassel
Obsoleszenzen – für eine gemeinwohlorientierte, klimagerechte und ko-produktive Stadtentwicklungspraxis in wachsenden Großstädten
Moderation: Fabian Thiel

12.00 Uhr Kaffeepause

12.15 Uhr Gentrification, Aufwertung, Verdrängung
Holger Lischke, Berlin
Städtebauförderung und Verdrängung – zwei Seiten einer Medaille
Mathias Bernt, Erkner
Gentrifizierung zwischen Kommodifizierung und De-Kommodifizierung
Jan Üblacker, Bochum
Gentrification und Wohnungswirtschaft: Methodologische Probleme und analytische (Re)Konzeptualisierung
Moderation: Gisela Schmitt

13.45 Uhr Mittagspause

14.45 Uhr Lokale Befunde und Strategien
Christoph Haferburg, Thomas Pohl, Anne Vogelpohl, Hamburg
Wohnungsneubau – Entlastung für den Wohnungsmarkt? Eine Analyse der Hamburger Wohnungspolitik

Sandra Schilling, Frankfurt am Main
Spekulation – eine Betrachtung der Entwicklungen am Frankfurter Immobilienmarkt
Frank Amey, Leipzig
Stadterneuerung unter Wachstumsbedingungen – Umbrüche und neue Strategien in Leipzig
Elisabeth Merk, München
Sozial gerechte Stadtentwicklung – oder: Stadtentwicklung zwischen Veredelung und Verelendung
Moderation: Holger Schmidt

16.45 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Podium: Das Geschäft mit Boden und Immobilien – was bewirken öffentliche Eingriffe?
Moderation: Uwe Altröck

18.15 Uhr Ausklang/ digitaler Austausch

Freitag 27.11.2020

08.30 Uhr Rückblick und Ausblick auf das Tagungsprogramm/Technikcheck

09.00 Uhr AG Ia: Wohnungswirtschaftliche Akteure und ihr Investitionsverhalten
Claudia Nadler und Gisela Schmitt, Aachen
Investition Wohnen – eine interdisziplinäre Perspektive auf die Entwicklung von Bestandsimmobilien im privaten Eigentum
Sandra Herrmann, Darmstadt
Rendite durch Armutsmigration – Gewinn maximierende Bewirtschaftungsstrategien von Immobilieneigentümern
Martina Dettweiler, Darmstadt
Wie der Mensch die Immobilienpreise steigen lässt – oder: Warum es sich lohnt, die verhaltensökonomische Sichtweise in die Planung aufzunehmen
Moderation: Ronald Kunze

AG IIa: Regulierung, Sanierung und Stadtumbau: Wirkungen
Jana Breßler, Kaiserslautern
Stadterneuerung am Wendepunkt – Wandel und Wirkungen des Sanierungsrechts in der späten DDR und im vereinten Deutschland
Li Fan und Uwe Altröck, Kassel
Spekulation nach Abschluss der erfolgreichen Sanierung? Das Beispiel der Spandauer Vorstadt in Berlin
Holger Schmidt und Gernot Lindemann, Kaiserslautern / Leipzig
Spekulation im Schrumpfungskontext
Moderation: Detlef Kurth

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr AG Ib: Wohnungswirtschaftliche Akteure und ihr Investitionsverhalten
Mirle Rabinowitz-Bussell, Carsten Praum, Barbara Schöning, San Diego/ Weimar
Housing Regimes and Private Nonprofit Housing in Entrepreneurial Cities
Anja Nelle, Berlin
Stiftungen als Bollwerke gegen Wohnungsspekulation und Verdrängung
Moderation: Ronald Kunze

AG IIb: Regulierung, Sanierung und Stadtumbau: Wirkungen
Fabian Thiel, Frankfurt am Main
Vertikale Bodenpolitik – Stadt-„Sanierung“ durch hybride Hochhäuser in Frankfurt
Jan Polivka, Vilim Brezina, Martin Stark, Aachen/ Dortmund
Auslöser für die kommunale Regulierung von Kurzzeitmieten – eine empirische Evidenz aus Deutschland
Paul Nehls, Dortmund
Vergesellschaftung – Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“
Moderation: Detlef Kurth

12.15 Uhr Digitaler Austausch: „Learning from...“

13.30 Uhr Ende